

Riffi-Zytig

RIFFERSWIL



Illustration: Rhabarbergirl by Waldgräfin



Inspiriert vom Frühling, Bild: Chris Husi, Öl auf Keramik,
www.atelier-allegra.ch

Kleidertausch: bringen, stöbern, mitnehmen

**Freitag, 28. März bis Sonntag, 6. April,
Milchstrasse, Albisstrasse 2**

Noch vor den Frühlingsferien ausmisten und dann frisch in die Ferien starten. Vielleicht mit einem neuen Lieblingsstück zum Anziehen? Von Freitag, 28. März bis Sonntag, 6. April heisst es wieder: stöbern und tauschen! **Seite 17**

Auf ein fröhliches Austauschen
Nadine Urmi und Steffi Haller

Riffi-Mänsche: Dylan Müller

Welcher ist Dylans Lieblingsplatz in Riffi, was würde er anpacken, wenn er viel Zeit hätte, und welches Tier ist ihm kürzlich über den Weg gelaufen? Erfahre mehr über Dylan auf **Seite 14**.

Agenda-Tipp

30.3.: «seasons», Jazz-Konzert, S. 18



Alle Veranstaltungen: **Seiten 23-24**

Gemeinde **2-5**

Dorfleben **6-17**

Kirche **18-19**

Schule **20**

Bibliothek **21**

Marktplatz **22**

Agenda **23-24**

19. März: ausserordentliche Gemeindeversammlung

Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr, Turnhalle Primarschule Rifferswil

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Rifferswil sind am Mittwoch, 19. März zu einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung eingeladen. An dieser werden wichtige Entscheidungen für die Verkehrs- und Lebensraumgestaltung unseres Dorfes getroffen: Festsetzung des Verkehrsrichtplans, Übernahme des Dorfplatzes und eines Abschnitts der Jonenbachstrasse als Gemeindestrassen, Einführung einer Tempo-30-Zone auf den Gemeindestrassen. Weitere Infos unter www.rifferswil.ch und auf den **Seiten 5, 6 und 7**.

Feuerwehr-Stammtisch

Donnerstag, 13. März, Restaurant Pöstli, 20 Uhr

Patrick Müller und Pirmin Hurter, Kommandanten der Rifferswiler Feuerwehr, berichten über ihre Arbeit. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen wie: Welche besonderen Risiken gibt es in Rifferswil? Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die Feuerwehrarbeit und wie kann man darauf reagieren? Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und haben für diesen Abend ganz optimistisch den Pöstli-Saal reserviert.

Beginn 20 Uhr, Eintritt wie immer frei, Mineralwasser wird gesponsert ;-).

Frank Fischer

Wald-Stammtisch und weiteres vom Verein Nachhaltiges Rifferswil auf **Seite 14**.

Beschlüsse Gemeinderat



Finanzen

Grundsteuerertrag 2024 übertrifft Budget

Das Gemeindesteuernamt hat die Abrechnung der Grundsteuern 2024 vorgelegt. Der tatsächlich erzielte Ertrag beläuft sich auf 462'406 Franken und liegt damit 162'406 Franken über dem budgetierten Betrag von 300'000 Franken. Hinzuzufügen ist, dass es sich hierbei lediglich um einen Teil des Gesamtjahresabschlusses handelt.

Jahresabrechnung 2024: Steuerertrag übertrifft Budget

Die Jahresabrechnung über die Staats- und Gemeindesteuern 2024 liegt vor. Der effektive Steuerertrag beläuft sich auf 3'830'341 Franken und übersteigt damit das Budget von 3'666'000 Franken um 164'341 Franken. Auch hier ist festzuhalten, dass es sich hierbei um einen Teil des Gesamtjahresabschlusses handelt.

Hochbau

Grundstück Kat. Nr. 1894, Hausmatte 6

Die Baubewilligung für den Ausbau des Dachgeschosses, den Einbau eines Lifts sowie den Neubau einer PV-Anlage wurde erteilt.

Tiefbau / Werke

Dauerhaftes Fahrverbot für schwere Fahrzeuge auf der Zeisenbergstrasse

Die Zeisenbergstrasse ist ab Haus Nr. 11 bis zur Einmündung in die Engulgasse abrutschgefährdet. Das temporäre Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen hat sich bewährt, weshalb der Gemeinderat es nun dauerhaft anordnet. Um die landwirtschaftliche Nutzung zu ermöglichen, wird ein Zusatz "ausgenommen mit Bewilligung der Gemeinde" angebracht. Zudem weist ein Schild bei Haus Nr. 7 auf das Fahrverbot in 200 Metern hin, wobei der Zubringerdienst zu den Liegenschaften 9, 11 und 13 gestattet bleibt. Die Anordnung erwächst nach der amtlichen Publikation in Rechtskraft.

Umwelt und Natur, Land- und Forstwirtschaft

Erfolgreiche ökologische Aufwertung des Schwarzenbachs – Gemeinderat äusserst zufrieden

Wegen des ausserordentlich regnerischen Frühlings und Sommers 2024 verzögerten sich die Arbeiten erheblich, wodurch sich auch der Abschluss des Projekts verzögerte. Die erschwerten Bedingungen, insbesondere die sehr weichen Böden, führten zu unerwarteten Mehrkosten zu Lasten des beauftragten Unternehmens. Trotz dieser Herausforderungen wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen. Besonders erfreulich ist, dass bereits drei Laichstellen von Bachforellen entstanden sind – ein aussergewöhnlich schnelles Zeichen für die ökologische Stabilisierung des Gewässers. Der Gemeinderat ist mit der Arbeit äusserst zufrieden. Als Zeichen der Anerkennung beteiligt sich die Gemeinde zu einem gewissen Teil an den ausserordentlichen Kosten.

Sicherheit

Obligatorische Schiesspflicht

Weil Rifferswil über keine eigene 300-Meter-Schiessanlage mehr verfügt, hat die Gemeinde eine Vereinbarung mit dem Schützenverein Dachlissen-Mettmenstetten getroffen. Seit dem 1. Januar 2025 können wehrpflichtige Einwohnerinnen und Einwohner von Rifferswil ihre Schiesspflicht auf der Schiessanlage in Mettmenstetten erfüllen. Die Gemeinde Rifferswil leistet hierfür eine jährliche Pauschalentschädigung von CHF 1'000 an den Schützenverein Dachlissen-Mettmenstetten.

Feuerwehr: Neues Mannschaftsfahrzeug

Mit der Anschaffung eines modernen VW-Busses wird die Einsatzbereitschaft sichergestellt, da das vorherige Fahrzeug ersetzt werden musste. Der Gemeinderat hatte bereits im Jahr 2022 die finanziellen Mittel für den Ersatz des bisherigen Fahrzeugs bewilligt und die Ausgaben ins Budget 2023 aufgenommen. Aufgrund von Lieferverzögerungen wurde das neue Fahrzeug erst verspätet ausgeliefert. Um den Mannschaftsbus optimal auf die Anforderungen im Einsatz vorzubereiten, wurde er mit notwendigem Material ausgestattet. Die Gesamtkosten der Anschaffung belaufen sich auf rund CHF 90'000. Durch die Beteiligung der Gebäudeversicherung Zürich (GVZ) trägt die Gemeinde Kosten in Höhe von rund CHF 45'000. Mit dem neuen Fahrzeug steht der Mannschaft nun ein modernes und gut ausgestattetes Transportmittel zur Verfügung.

Anpassung der Brandschutzmassnahmen

Nach einer Sicherheitsüberprüfung durch einen Brandschutzexperten wurden notwendige Anpassungen identifiziert, um die aktuellen Sicherheitsrichtlinien vollumfänglich zu erfüllen. Die umfassenden Massnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes im Primarschulhaus, Gemeindehaus und Werkhof werden schrittweise umgesetzt.

Soziales

Zusammenarbeit im Bereich Asylwesen

Die Gemeinde Rifferswil und die Stadt Affoltern am Albis haben ihre Zusammenarbeit weiter gestärkt. Mit der Erweiterung des bestehenden Delegations- und Dienstleistungsvertrags wird das Asylwesen rückwirkend per 1. Januar 2024 in die bestehende Vereinbarung integriert. Der Vertrag regelt klar die Zuständigkeiten: Die Fürsorgebehörde Rifferswil delegiert operative Aufgaben an die Stadt Affoltern am Albis. Dies gewährleistet eine effiziente und professionelle Betreuung im Bereich Asylwesen. Die Erweiterung orientiert sich an bewährten Strukturen und sichert die erforderliche Betreuung und Unterstützung im Asylbereich. Mit dieser Massnahme unterstreichen Rifferswil und Affoltern am Albis ihr Engagement für eine optimierte Zusammenarbeit und eine zukunftsorientierte Lösung im Bereich Asylwesen.

Flurin Dosch, Gemeindeschreiber

Einladung zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung

**Mittwoch, 19. März 2025, 19.30 Uhr,
Turnhalle Primarschulhaus Rifferswil**

Die Stimmberechtigten werden zu der am Mittwoch, 19. März 2025, stattfindenden ausserordentlichen Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Rifferswil eingeladen.

Traktanden:

1. Festsetzung des Verkehrsrichtplans.
2. Genehmigung der Übernahme des Dorfplatzes und der Jonenbachstrasse (Abschnitt zwischen der Brücke Dorfplatz und der Albisstrasse) als Gemeindestrassen.
3. Hauptantrag: Genehmigung der Einführung einer Tempo-30-Zone auf den Gemeindestrassen (Verkehrsberuhigungskonzept) und des Rahmenkredits von CHF 190'000.
 - a) Zusatzabstimmung: Genehmigung der Einführung einer Tempo-20-Zone (Begegnungszone) auf dem Dorfplatz/Im Winkel.
 - b) Zusatzabstimmung: Genehmigung der Einführung einer Tempo-20-Zone (Begegnungszone) im Quartier Ausserfeld.

Beleuchtende Berichte und Akteneinsicht

Zu jedem Traktandum wird ein Beleuchtender Bericht bereitgestellt. Diese Berichte sind ab dem 19. Februar 2025 auf der Website www.rifferswil.ch abrufbar. Auf Anfrage werden sie kostenlos per Post zugestellt. Zusätzlich liegen die ergänzenden Akten zu den Traktanden ab dem 19. Februar 2025 während den regulären Öffnungszeiten im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von § 17 Abs. 2 GG müssen spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung beim Gemeinderat eingereicht werden.

Flurin Dosch, Gemeindeschreiber

Abgabe Steuererklärung 2024

Alle steuerpflichtigen Personen werden gebeten, ihre Steuererklärung 2024 für die Staats- und Gemeindesteuern und die direkte Bundessteuer einzureichen. Die offizielle Aufforderung dazu wurde im Amtsblatt vom 3. Januar 2025 veröffentlicht.

Das Gemeindesteuernamt hat die Steuerformulare bereits an alle bekannten Steuerpflichtigen versandt. Sollten Sie kein Formular erhalten haben, wenden Sie sich bitte direkt an das Steueramt Hausen am Albis.

Frist zur Einreichung

Die Steuererklärung muss spätestens bis zum 31. März 2025 eingereicht werden. Vielen Dank an all jene, die ihre Steuererklärung bereits fristgerecht abgegeben haben.

Falls Sie die Steuererklärung nicht rechtzeitig einreichen können, stellen Sie bitte vor Ablauf der Frist einen Antrag auf Fristverlängerung. Diesen können Sie ganz bequem online über die Webseite der Gemeinde Rifferswil einreichen. Die dafür notwendigen Informationen finden Sie entweder auf dem Anschreiben des Gemeindesteuernamts oder im oberen Bereich des Hauptformulars (Steuererklärung, Seite 1).

Einfach und papierlos – Online-Steuererklärung

Erledigen Sie Ihre Steuererklärung ganz einfach online und komplett papierlos! Eine Unterschrift ist nicht nötig und alle Beilagen können hochgeladen werden. Weitere Informationen zur Online-Steuererklärung finden Sie unter: www.zh.ch/steuererklaerung.

Alternativ steht Ihnen die Offline-Version der Steuererklärung weiterhin kostenfrei zum Download zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die Offline-Steuererklärung ausgedruckt, unterschrieben und mit allen Beilagen an das Scan-Center gesendet werden muss.

Ihr Zugangscode zur Online-Steuererklärung

Den persönlichen Zugangscode für die Online-Steuererklärung finden Sie auf dem Anschreiben des Gemeindesteuernamts oder im oberen Bereich des Hauptformulars (Steuererklärung, Seite 1).

Sollten Sie Ihren Zugangscode verloren haben, kontaktieren Sie bitten den technischen Support:

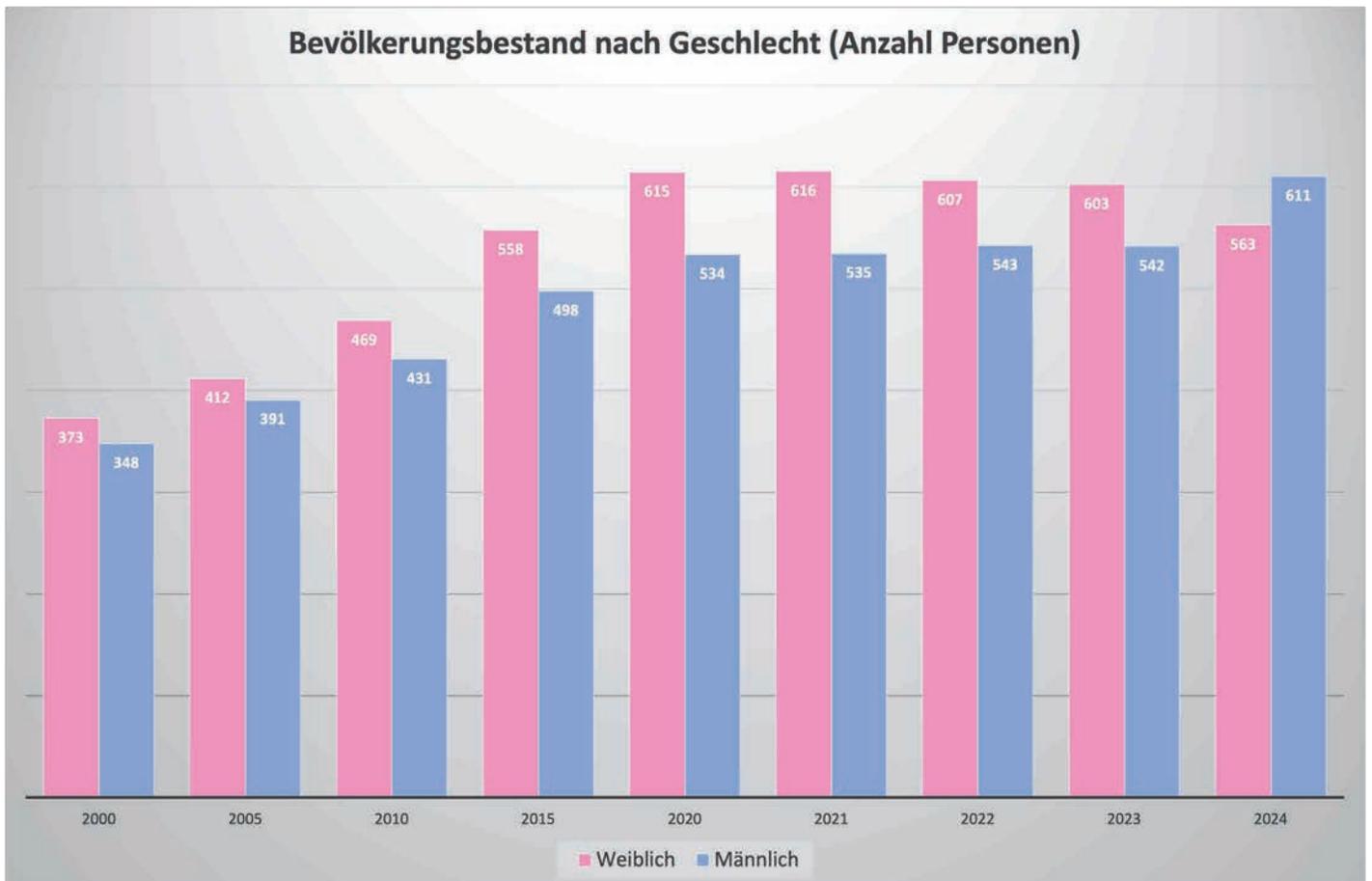
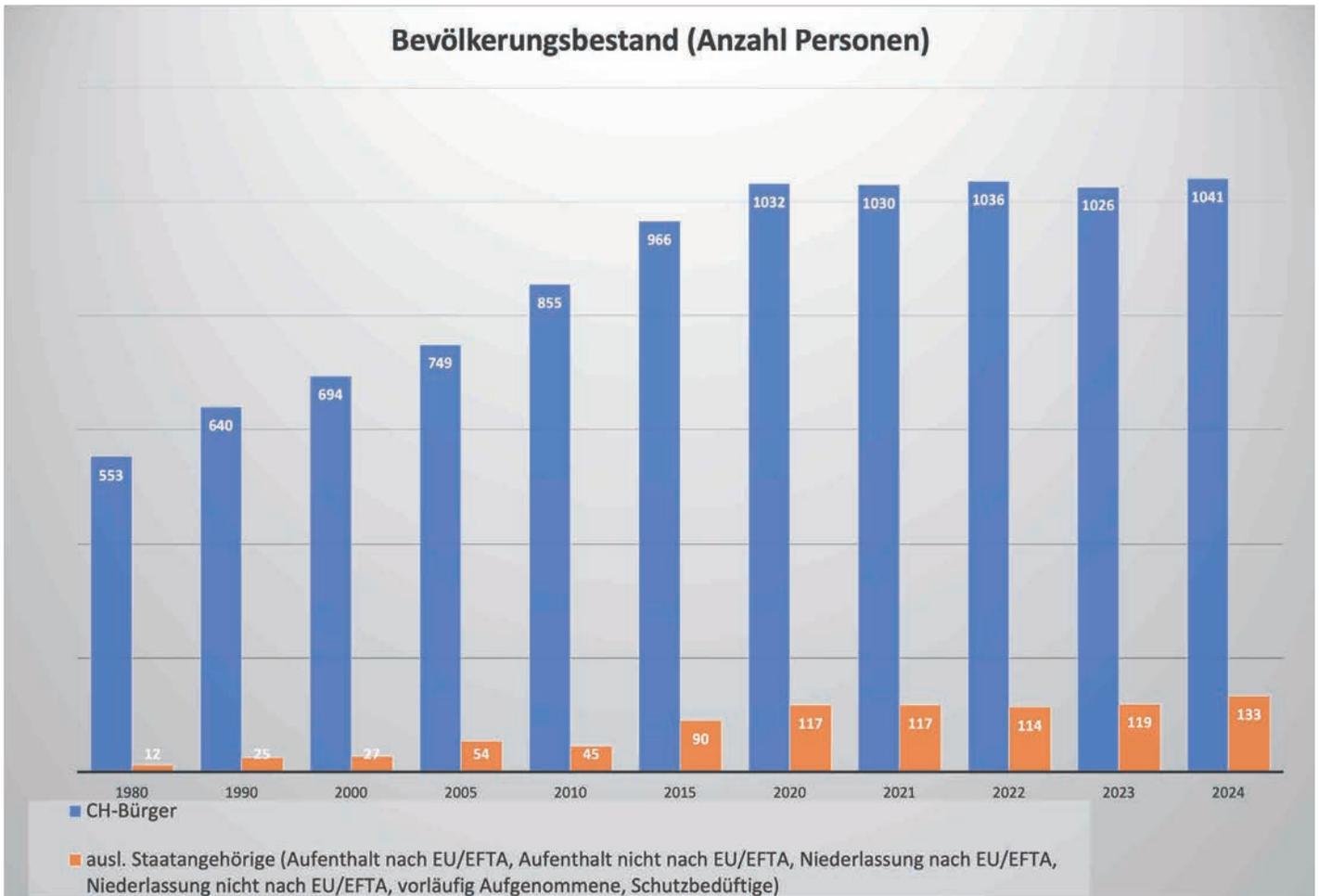
Telefon: 0800 22 88 11 (Gratisnummer)

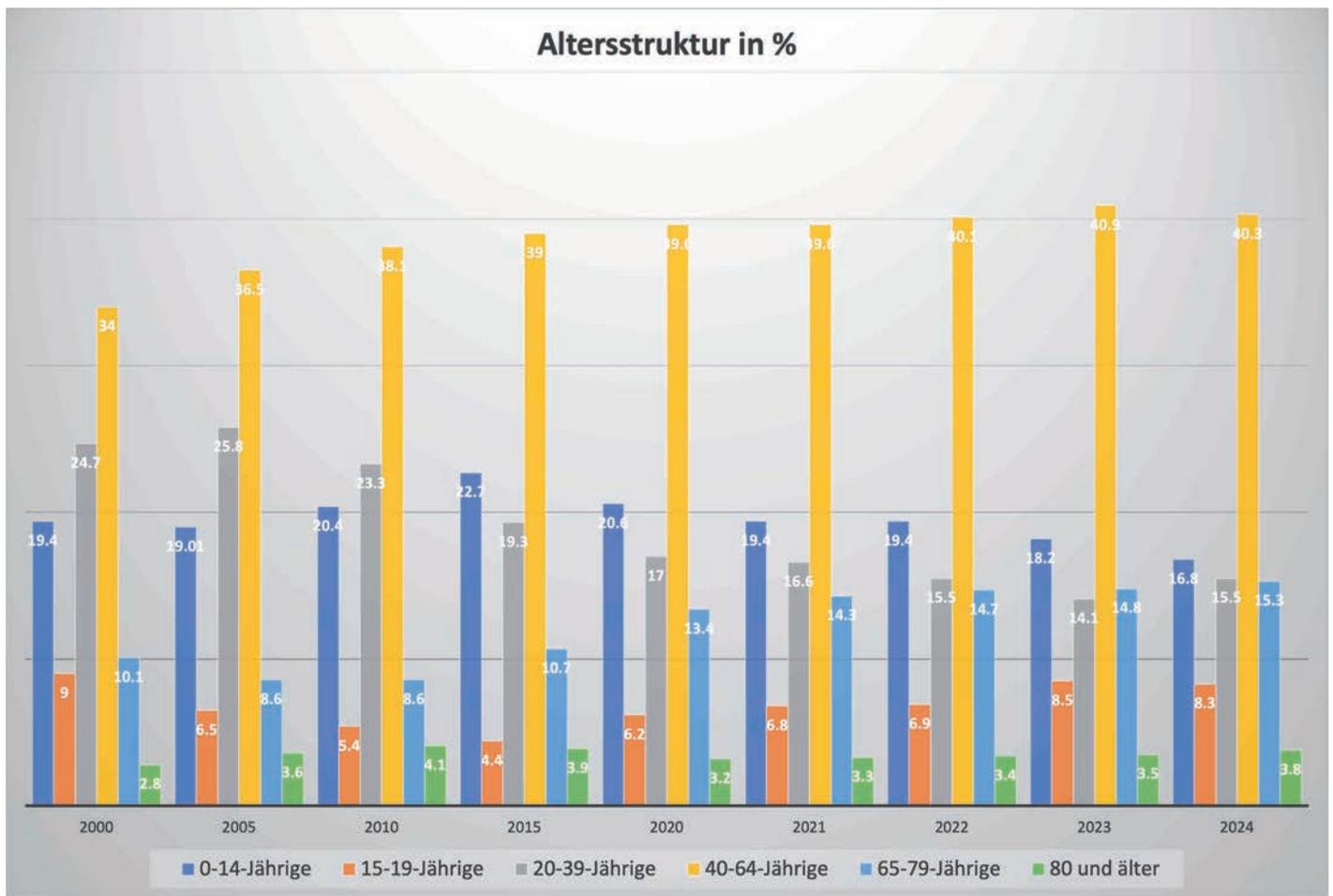
Online-Supportformular:

<https://jizh.service-now.com/ksta?lang=de>

Halten Sie dafür Ihre AHVN13 bereit, um die notwendigen Daten für die Zusendung eines neuen Zugangscode zu erfassen.

Steueramt Rifferswil
c/o Steueramt Hausen am Albis





Datenquelle: Statistisches Amt Kanton Zürich/Gemeindeporträt

Abstimmen am 19. März für Verkehrsberuhigung

Liebe Rifferswilerinnen und Rifferswiler

Am Mittwoch, 19. März 2025, findet eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt, bei der wichtige Entscheidungen für die Verkehrs- und Lebensraumgestaltung unseres Dorfes getroffen werden. Der Gemeinderat hat in der letzten Riffi-Zytig (Januar/Februar 2025) darüber informiert. Nachfolgend geben wir einen Überblick über die drei Traktanden, die zur Abstimmung vorgelegt werden:

1. **Verkehrsrichtplan:** Der Verkehrsrichtplan definiert die zukünftige Verkehrsplanung gemäss dem Räumlichen Entwicklungsbild (REL) 2040 und ist Teil der Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO). Als behördenverbindliches Instrument gibt er den Rahmen für die Verkehrsplanung des Gemeinderats vor und folgt einem kantonalen Auftrag.

2. **Abklassierung Jonenbachstrasse:** Die Abklassierung der Jonenbachstrasse und des Dorfplatzes von einer Kantonsstrasse zu einer Gemeindestrasse ermöglicht es der Gemeinde, die Verantwortung für diesen Abschnitt zu übernehmen und ihn entsprechend den lokalen Bedürfnissen zu nutzen und zu gestalten.

Diese Massnahme ist eine wichtige Voraussetzung für den Bau einer sicheren Überquerung an der Kreuzung Jonenbachstrasse/Albisstrasse (siehe Bild) sowie für die Errichtung einer Begegnungszone auf dem Dorfplatz. Der Kanton wird die Strasse in saniertem Zustand übergeben und übernimmt die Kosten für den Umbau der Kreuzung.

3. **Verkehrsberuhigung:** Die flächendeckende Einführung von Tempo 30 soll die Verkehrssicherheit erhöhen, den Lärm reduzieren und die Lebensqualität verbessern. Bei Annahme dieses Traktandums werden die als Begegnungszonen definierten Gebiete (Tempo 20) separat zur Abstimmung gebracht.



Die Kreuzung Albisstrasse/Jonenbachstrasse ist unübersichtlich und für Fussgänger schlecht passierbar.

Diese Massnahmen haben das Potenzial, die Lebensqualität für alle in unserem Dorf nachhaltig zu steigern. Die Gemeindeversammlung bietet die Möglichkeit, diese wichtigen Weichenstellungen für die Verkehrs- und Lebensraumgestaltung in Rifferswil zu beschliessen.

Wir, die Interessengemeinschaft Verkehrsberuhigung Rifferswil, möchten Ihnen die Vorteile dieser Massnahmen näherbringen und Sie zur Teilnahme an der Abstimmung ermutigen.

Sicherheit im Fokus

Die Abklassierung der Jonenbachstrasse bietet die Basis für dringend notwendige Sicherheitsmassnahmen, insbesondere für Kinder, ältere Menschen und Tiere. Mit Tempo 30 werden die Schulwege sicherer, und die Kreuzung Jonenbachstrasse/Albisstrasse wird durch eine vom Kanton finanzierte Trottoirüberfahrt übersichtlicher und sicherer gestaltet. Damit wird der Verkehr entschleunigt und Fussgängern mehr Sicherheit geboten.



Die Jonenbachstrasse auf Höhe der Schule.

Weniger Lärm, mehr Lebensqualität

Rifferswil ist überregional bekannt für seine malerische Landschaft und sein einzigartiges, geschütztes Ortsbild. Die Gemeinde bietet eine ruhige, ländliche Umgebung und zieht damit Naturliebhaber und Erholungssuchende aus Nah und Fern an. Doch diese Attraktivität hat auch dazu geführt, dass der Durchgangsverkehr in unserem Dorf in den letzten Jahren spürbar zugenommen hat. Die Einführung von Tempo 30 schafft eine deutliche Verkehrsberuhigung und trägt dazu bei, den Verkehr siedlungsverträglicher zu gestalten. Weniger Lärm bedeutet mehr Lebensqualität für die Anwohnerinnen und Anwohner. Gleichzeitig entsteht eine angenehmere Umgebung, in der Begegnung und Gemeinschaft wieder im Vordergrund stehen.

Keine Einschränkungen für den Gewerbe- und Landwirtschaftsverkehr und die Postautoverbindungen

Ein besonderes Anliegen unserer Gemeinde ist es sicherzustellen, dass der Verkehr für Landwirtschaft und Gewerbe und die Buslinien uneingeschränkt weitergeführt werden können. Die geplanten Änderungen betreffen

ausschliesslich die Reduzierung der Geschwindigkeit von 50 auf 30 km/h (respektive 20 km/h in den Begegnungszonen) – sie beeinträchtigen weder den Betrieb noch die Funktionalität dieser wichtigen Verkehrswege.

Finanzielle Aspekte

Der Strassenabschnitt Jonenbachstrasse wird in saniertem Zustand an die Gemeinde übergeben, der Kanton übernimmt zudem die Kosten für den Umbau der Kreuzung Jonenbachstrasse/Albisstrasse. Der Unterhalt wird erst in ferner Zukunft (25-50 Jahre) zu einer Aufgabe der Gemeinde, wie es bei anderen Gemeindestrassen üblich ist. Dazu als Zusatzinfo: Bereits heute ist Rifferswil verantwortlich für rund 11 km geteerte Strassen. Mit der Abklassierung wächst dieser Teil um lediglich 790 Meter.

Ihre Stimme zählt!

Die Gemeindeversammlung ist Ihre Chance, aktiv an der Zukunft unseres Dorfes mitzuwirken. Geben Sie am 19. März 2025 Ihre Stimme ab und unterstützen Sie die Abklassierung der Jonenbachstrasse und die Verkehrsberuhigung. Gemeinsam machen wir Rifferswil sicherer und lebenswerter.

Interessengemeinschaft Verkehrsberuhigung Rifferswil
Christa Brunhart, Monika Dierauer, Verena Gohl,
Chris Husi, Mario Huter, Daniel Kuster,
Veronika Nussbaumer, Maria Cristina Schmid,
Johann Jakob Schmid, Barbara Steiner, Pascal von Allmen

siehe auch Flyer in der Beilage

Tempo 30 und das Gesetz der grossen Zahlen

Wussten Sie, dass die kleinsten Läden in der Statistik der Ladendiebstähle führend sind? Das würde man nicht erwarten, weil ein kleiner Laden sehr persönlich geführt wird, man die Kunden kennt, etc. Hier spielt aber das Gesetz der grossen Zahlen hinein: Wenn ein Dieb im Kleinstladen zugreift, zieht das, weil so selten, die Statistik nach unten. Während grössere Läden regelmässig Ladendiebstähle erleiden und sich deren Zahl auf die Ladenfläche bezogen gut mittelt. Ähnlich ist es mit Tempo-30-Unfällen in kleinen Dörfern wie Rifferswil. Das Risiko dafür ist über Jahre ähnlich, aber wenn mal etwas passiert, wird man zum Ausreisser in der Statistik. Für die Frage «reduziert Tempo 30 die Zahl von Unfallopfern?» ist deshalb «bei uns ist noch nie was passiert» kein treffendes Argument, zielführender ist der Blick in entsprechende Untersuchungen mit grösseren Zahlen. Die ETH hat hierzu schon 1990 eine umfassende Studie durchgeführt. Sie zeigte einen Rückgang von Unfällen insgesamt um 15%, zusätzlich hat die Unfallschwere deutlich abgenommen. «In städtischen Gebieten verringerte sich die Zahl der Verunfallten um rund 15%, in ländlichen Gebieten gar um 45%.»

Gemäss aktuellen Angaben der schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU reduziert Tempo 30 die Zahl der schweren Unfälle um mindestens ein Drittel. Durch die Einführung von Tempo 30 könnten jährlich 640 Schwerverletzte und 20 Getötete in der Schweiz vermieden werden. Tempo 30 reduziert zudem Lärmspitzen in der Nacht, was den Nachtschlaf weniger stört, und den Verkehrslärm um insgesamt 2-4dB. Zumindest die Fakten sprechen für eine Temporeduktion in unserem Dorf.

Frank Fischer

Verein RiffersZiel

Einladung zur Mitgliederversammlung (18.30 Uhr) und anschliessender Tavolata (19.30 Uhr)

Montag, 17. März in der Engelscheune

Nach der Mitgliederversammlung an der der Jahresbericht vorgestellt, die Jahresrechnung abgenommen und der Vorstand gewählt wird, feiern wir zusammen mit allen Asylsuchenden im Dorf eine grosse Tavolata. Wie in den letzten Jahren bringen alle etwas zum Essen und Trinken mit, was mit allen geteilt wird.

Daniel Kuster und Urs Guldener treten aus dem Vorstand zurück - wir suchen zwei neue Vorstandsmitglieder. Wer sich für die Arbeit des Vereins interessiert oder wer die Menschen, welche aus Kriegsgebieten flüchten mussten, kennenlernen möchte, ist bei der Mitgliederversammlung und der Tavolata herzlich willkommen.

für den Vorstand, Urs Guldener



ICH SPENDE BLUT

Spende Blut -> Rette leben

Donnerstag, 05.06.2025
Hausen am Albis, Gemeindesaal Weid
Schulhausstrasse 5
17:00h bis 20:00h

Die 6. Gewerbeschau Oberamt vom 25.-27. April 2025

Motto: Chum, Lueg und Erläb

Nach 9 Jahren Abwesenheit, präsentiert der Gewerbeverein die 6. Gewerbeschau in Hausen am Albis. Für das Volksfest mit Leistungsschau hat das OK keine Mühen gescheut, den Besuchern ein gewohnt attraktives Programm für die ganze Familie zusammenzustellen.

Was bisher geschah

An der 64. GV des Gewerbevereins Oberamt vom 10. März 2023 wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass 2025 wieder eine Gewerbeschau stattfinden soll. Das neue OK mit seinen 14 Mitgliedern, unter der Leitung von Nando Brönnimann und Claudio Rütimann als CO-Präsidium, hat umgehend seine Arbeit aufgenommen und tagte monatlich.

Eine Schau voller Höhepunkte

Die Gewerbeschau wird am Freitag, 25. April 2025 nachmittags eröffnet und dauert bis am Sonntagabend. Das Interesse des lokalen Gewerbes, bei der Gewerbeschau aktiv präsent zu sein, ist deutlich spürbar, vor allem da die letzte ja bereits 9 Jahre zurückliegt. Diese Gewerbeschau wird unter dem Motto «Chum, Lueg und Erläb» stehen, und dafür hat sich das gesamte OK mächtig ins Zeug gelegt. Bereits bei der Eröffnung wird die GSO 2025 mit besonderen Veranstaltungen aufwarten, welche sich bis Sonntag fortsetzen werden. So bringt uns am Samstagmorgen der Musikverein Harmonie Hausen am Albis ein Platzkonzert zum Apéro, zu dem alle Besucher kostenlos eingeladen sind. Am Sonntag findet in der ‚Gwerbler-Beiz‘ im Gemeindesaal der traditionelle Brunch mit musikalischer Untermauerung durch Ebertswiler Örgeler statt. Während der ganzen Gewerbeschau verwöhnt die Gastro-Crew mit feinen Speisen und Getränken. Am Freitag- und Samstagabend öffnet auch wieder die ‚Gwerbler-Bar‘, wo in angenehmer Atmosphäre mit kostenloser Musikbox der Abend gemütlich ausklingen kann.

Tombola, Kinderhort, Lehrlingsführungen

Für die kleinen Besucher ist ein Kinderhort mit Betreuung eingerichtet, damit die Eltern in Ruhe die Ausstellung geniessen können und wissen, dass ihre Schützlinge bestens betreut sind. Ein besonderes Highlight wird auch wieder die Tombola sein, welche sich auch während der letzten Gewerbeschau grosser Beliebtheit erfreute. Um dem Motto einer Gewerbeschau gerecht zu werden, aber auch um den Nachwuchs für das lokale Gewerbe zu begeistern, werden am Samstag um 14.00 Uhr Lehrlingsführungen angeboten. Es ist somit eine einmalige Gelegenheit, sämtliche Aussteller zu besuchen und sich über ihre Aufgaben/Arbeiten zu informieren. Wir wollen eine Plattform bieten, um den jungen Leuten das Gewerbe in unserer Region näherzubringen, und dem einen oder anderen Gelegenheit

geben, erste Kontakte für eine berufliche Laufbahn zu ermöglichen.

Selbstverständlich wurde auch ein Sicherheitskonzept auf die Beine gestellt, und die Veranstaltung wird während des gesamten Betriebs durch Feuerwehr, Sanität und auch einem Sicherheitsdienst unterstützt.

Nehmt Euch also bereits jetzt schon das Motto zu Herzen und „chömmet, lueget und erläbet“ eine Gewerbeschau die sicherlich lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Gary Hiris



gemeinde mettmenstetten

Schützen Sie sich gegen digitalisierte Kriminalität und Cyberangriffe

Unser tägliches Leben funktioniert zunehmend auf dem digitalen Weg. Sei dies beim Zugtickets kaufen, Termine vereinbaren, sich über Aktuelles informieren, Einzahlungen tätigen oder uns mit Menschen auszutauschen.

Ein erfolgreicher Schutz gegen Cyberangriffe wird mit einer Kombination von technischen Massnahmen und dem richtigen Verhalten erreicht.

Die Referentin Silvia Kammerer, Präventionsspezialistin der Kantonspolizei Zürich, zeigt Ihnen, welche Gefahren im Internet lauern und wie Sie sich vor digitalisierter Kriminalität schützen können.



<https://www.cybercrimepolice.ch>

<https://www.skppsc.ch/de/themen/internet>

<https://www.ibarry.ch/de>

Datum : **03. April 2025**

Ort : **Katholische Kirche Mettmenstetten**

Zeit : **18:30 – 19:30 Uhr** mit anschl. Apéro

Mit Unterstützung von Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich

Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Kommission
für Altersfragen
Mettmenstetten

Prävention und
Gesundheitsförderung

Wachen und Begleiten

Der Verein wabe knonaueramt stellt sich vor.



Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen zu Hause oder in Institutionen. Dabei entlasten und unterstützen wir betreuende Angehörige und ergänzen Fachpersonen wie die Spitex zu Hause, Palliaviva, Spital Affoltern, Palliativstation, Spital und Langzeitpflege.

Der Schwerpunkt in unserer Begleitung liegt im zwischenmenschlichen Bereich, im Dasein für den kranken Menschen in seiner letzten Lebensphase. Die Begleiteinsätze werden im ganzen Bezirk Affoltern geleistet und sind kostenlos. Unsere freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter werden mit fachspezifischen Schulungen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Zur Zeit sind rund 25 Begleitpersonen für den Verein «wabe knonaueramt» im Einsatz. Sie leisten ihren Dienst unentgeltlich.

Nachfolgend ein paar weitere nützliche Infos zum Verein wabe knonaueramt:

- **Freiwillige Begleiter:** Die Begleiterinnen und Begleiter setzen sich freiwillig für ihre Mitmenschen ein.
- **Wie alles begann:** Dr. Roland Kunz, der Palliativmediziner, der den Aufbau der Palliativstation, Villa Sonnenberg in Affoltern leitete, wusste aus Erfahrung, dass eine gute palliative Betreuung mit Einbeziehung von Freiwilligen noch besser gelingen kann.
- **Schulung und Weiterbildung:** Unsere freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter machen alle eine Grundschulung in Sterbebegleitung, entweder beim SRK oder bei der Caritas. Zudem bieten wir ihnen laufend Weiterbildungen zu verschiedenen Themen.
- **Einsatzbereiche:** Unsere Einsätze finden im stationären und ambulanten Bereich statt. Das heisst auf der Palliativstation, in Pflegeheimen oder im Spital und auch zu Hause.
- **Entlastung für Angehörige:** Angehörige, die über einen längeren Zeitraum ihre Liebsten zu Hause pflegen, brauchen Entlastung, um zum Beispiel wieder mal eine Nacht zu schlafen, oder um in Ruhe Aussen-terminen wahrzunehmen.
- **Sozialer Zusammenhalt:** Die Begleiterinnen und Begleiter treffen sich regelmässig zum Erfahrungsaustausch, das gibt ihnen die Möglichkeit, über belastende Situationen zu sprechen oder Fragen zu stellen. Die Treffen starten immer mit einem Abschiedsritual, von den Menschen, die verstorben sind. Die Treffen werden von Fachpersonen begleitet und es finden jeweils Fachinputs statt. Als kleines Dankeschön für die Freiwilligen findet im Sommer jeweils ein Grillfest statt und im Winter ein Raclette-Essen.
- **Der Verein finanziert** sich über Spenden und Mitgliederbeiträge. Einzelne Gemeinden spenden einen re-

gelmässigen Beitrag, worüber wir sehr dankbar sind! Einen Lohn erhält nur die Sekretärin des Vereins und die Koordinatorin.

- **Spenden:** werden ausschliesslich für die Freiwilligen und deren Weiterbildung und Spesenentschädigung eingesetzt. Unser Konto: PC 30-38138-8 IBN: CH14 0681 4580 2185 4783 0, wabe knonaueramt, 8910Affoltern am Albis
- **Vermittlung von Begleitungen:** T 076 383 70 82 (Telefonbeantworter)
- **Weitere Infos:** www.wabe-knonaueramt.ch
- **Kontakt** für interessierte Begleiter:innen: ursula.jarvis@wabe-knonaueramt.ch

Präsidentin Ursula Jarvis

ANZEIGE

Oster-Schokolade und heisse Schoggi

Sonntagsverkauf

6. April

11-16 Uhr

Ausserfeldstrasse 8

Rifferswil

Nala Chocolatière

www.nalachocolate.com



DORFLEBEN

«Wer kennt sich da noch aus?»

Gegenstände aus der Sammlung der Museumskommission

Wer weiss, wozu dieser Gegenstand diente (und vielleicht heute noch Verwendung findet)?



Schreiben Sie Ihre Antwort an riffi-zytig@rifferswil.ch. Ist sie richtig, werden Sie namentlich genannt. Viel Vergnügen beim Herausfinden!

Auflösung letztes Rätsel (Ausgabe Januar/Februar)



Es handelt sich um Milch-Mess-Schöpfer mit einem oder einem halben Liter. Mit diesen wurde die frische Milch in der Milchhütte oder im Milchladen aus der Milch-Tanse entnommen und ins mitgebrachte Milchkesseli geleert. Das ganze Prozedere war nicht ganz einfach, wenn man nicht viel Milch verschütten wollte! Daran mochten sich noch Einige erinnern – herzliche Gratulation. Alle Einsenderinnen in der Reihenfolge des Eingangs ihrer Mails: Elsbeth Müller, Lisa Aschwanden, Ursula Grenzebach, Marlies Salzmann.

Hier noch einige Erinnerungen an die gute alte Zeit von den Einsenderinnen: «Wir holten die Milch mit dem Milchkesseli in der Molki oder direkt beim Bauern»; «Im heutigen Haus von Christoph Lüthi war die alte Molki, wo wir als Kinder täglich Milch geholt haben»; «Als wir noch Kinder waren, mussten wir fast jeden Abend in unsere Sennhütte und bekamen die gewünschte Milchmenge in unser Milchkesseli mit dem Messbecher ausgeschöpft»; «Alles ohne Verpackung und frisch gemolken vom gleichen Abend. Bezahlt wurde bar, mit Preisen, die noch mit Ein- und Zweirappenstücken beglichen wurden.»

Willi Zeller

Kinoabend in der Engelscheune

Samstag, 8. März, 19 Uhr

Nach dem Erfolg mit den 3 französischen Filmen im Januar stehen nun 3 skandinavische Filme zur Auswahl:



«DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND», schwedische Komödie, 2013.



«ELLING», norwegischer Spielfilm, 2001.



«WIE IM HIMMEL», schwedischer Musikfilm, 2004.

Das Publikum bestimmt beim Apéro um 19 Uhr, welcher Film gezeigt wird.



Eine Veranstaltung des
Vereins Dorfkino Rifferswil

Eintritt frei, Kollekte



Café Palaver, Hausen

3. März, 7. April, 5. Mai: 13.30 bis 17.00 Uhr,
Törlenmatt 1, Hausen a.A.

Jeden ersten Montagnachmittag im Monat ist das Café Palaver offen für alle Interessierten.

Gemütliches Zusammensein, Austausch und Gesellschaft, das ist es, was unser Leben bereichert. Der Spitex Knonaueramt ist es ein Anliegen, einen Raum zu schaffen, wo sich jede und jeder willkommen fühlt und leicht ins Gespräch findet.

Freiwillige Helferinnen begrüßen die Gäste, bieten preisgünstigen Kaffee und Kuchen und haben ein offenes Ohr. Fachleute der Spitex vermitteln Informationen über das umfassende Angebot der Spitex und weiterer Gesundheitsorganisationen im Amt.

Info: <https://spitexka.ch/aktuelles/cafepalaver/>

Fredy Widmer, Spitex Knonaueramt

Mediterrane Kostbarkeiten aus Ligurien

Olivenöl, Wein und Grappa aus Levanto



Wir freuen uns, unsere handgefertigten Spezialitäten aus Levanto, Ligurien (IT) vorzustellen: feinstes Olivenöl, Rot- und Weisswein sowie aromatischer Grappa.

Wir, Ueli und Marian Arbenz-Butti, leben seit über 50 Jahren in Rifferswil. Vor 25 Jahren fanden wir ein wunderbares Grundstück in Levanto. Eigentlich müssten wir sagen, das Grundstück fand uns – auf der Durchreise führte uns der Zufall dorthin.

Mit der Unterstützung unserer Söhne und einiger Freunde rodeten wir das verwilderte Land, pflanzten den Rebberg neu und befreiten die alten Olivenbäume vom dichten Brombeergestrüpp.

Heute gedeihen unsere Reben und Olivenbäume an den sonnigen Hängen von Sopramare - einer erstklassigen Lage an der ligurischen Küste.

Es ist die Natur, die sich diesem wunderbaren Fleck Erde annimmt. Die Sonne verwöhnt das Land vom ersten bis zum letzten Strahl. Die Nähe zum Meer verleiht den Früchten eine feine mediterrane Würze, während der mineralreiche Boden den Trauben und Oliven Kraft und Charakter schenkt. Mit grosser Hingabe und Sorgfalt pflegen wir unser Land – vom Rebenschneiden über das Ausbrechen bis zur Ernte und Kelterung. Dabei setzen wir konsequent auf nachhaltige, biologische Bewirtschaftung.

Jahr für Jahr wachsen unsere Erträge. Dieses Jahr beschenken uns die Olivenbäume mit einer reichen Ernte – pralle, gesunde Früchte, aus denen wir exzellentes Öl gewinnen konnten. Dabei setzen wir auf ein besonders schonendes Verfahren: unsere Oliven werden nicht gepresst, sondern zentrifugiert. Die Maschine wird nach jedem Durchgang gründlich gereinigt, sodass jeder Produzent reines Öl aus seinen eigenen Oliven erhält. Auch Wein und Grappa lagern in ausreichender Menge in unserem Keller.

Neben der Versorgung unserer Familie und Freunde, möchten wir nun auch Interessierten in Rifferswil und Umgebung die Möglichkeit bieten, unsere Produkte zu geniessen.

Der Preis pro Flasche / Kanister beträgt:

Olivenöl	7,5 dl.	20.-
Rotwein	7,5 dl	12.-
Grappa	7,5 dl	42.-
Olivenöl-Kanister	3 l.	75.-

Bestellung via E-Mail oder telefonisch:

Ueli und Marian Arbenz-Butti
Mettmenstetterstrasse 2
8911 Rifferswil
marbenzbutti@icloud.com
Tel. 0041 79 663 7002

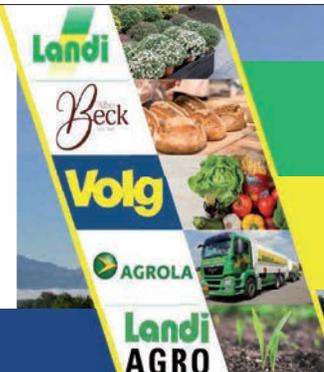
ANZEIGE



Volg Rifferswil
frisch und fründlich

Öffnungszeiten
Mo - Fr 07.00 - 19.00 Uhr
Sa 07.30 - 18.00 Uhr

Volg Rifferswil | Dorfplatz 1 | 8911 Rifferswil
Tel. 044 764 11 71 | rifferswil@volgladen.ch



Landi
Beck
Volg
AGROLA
Landi
AGRO

angenehm anders

Landi
ALBIS

Ihre LANDI - in der Region Albis daheim
Herzlich Willkommen!

Musignacht 2025 Save the date!

Samstag, 21. Juni, 18.00-24.00 Uhr

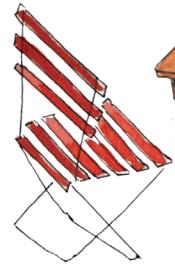


Wir freuen uns, mit Euch die zweite Rifferswiler Musignacht zu erleben!

In der stimmungsvollen Atmosphäre unserer Kirche erwartet Euch ein abwechslungsreiches Musikprogramm: Jede Stunde präsentiert sich eine neue Band oder Formation mit ihrem ganz eigenen Sound.



Zwischen den Konzerten laden gemütliche Plätze rund um die Kirche zum Verweilen ein, wo Ihr die feinen Angebote unserer Food-Stände geniessen könnt.



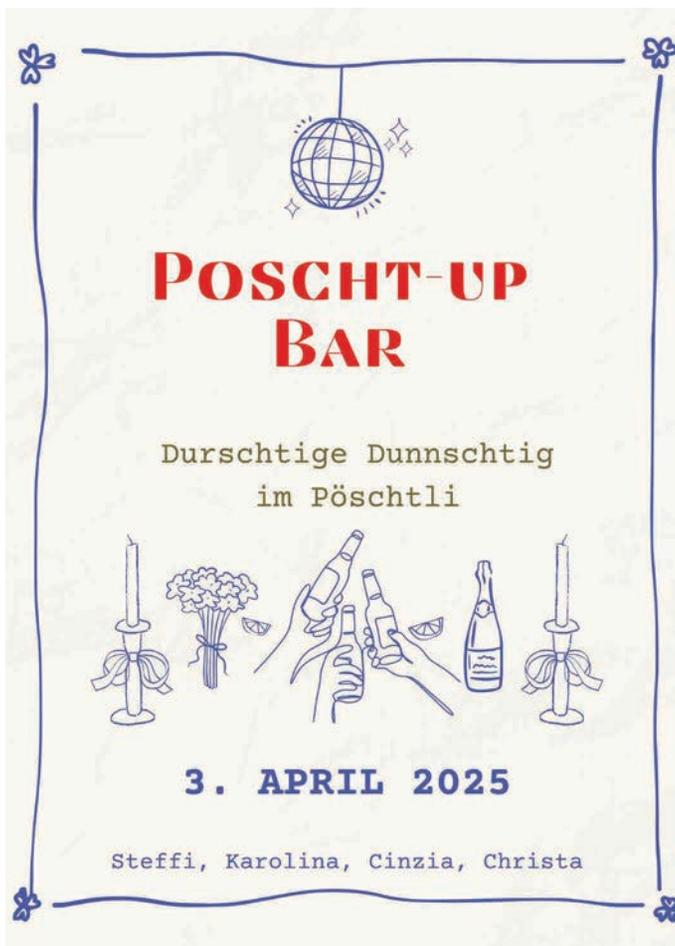
Weitere Infos zum Programm folgen in der nächsten Riffi-Zyrtig Ausgabe Mai/Juni.

Diana Fischer, Daniel Rüegg,
Barbara Koller und Urs Guldener

Poscht-up Bar Durstige Dunnschtig im Pöschтли

Donnerstag, 3. April, ab 18.00 Uhr

Wir haben uns riesig gefreut über die vielen durstigen Freunde und Bekannte, die uns im Februar in unserer ersten Poscht-up Bar besucht haben. Das motiviert uns, im April erneut zum Durstige Dunnschtig im Pöschтли einzuladen. Kommt vorbei und stosst mit uns an. Wir freuen uns auf Euch - bis bald im Pöschтли!



Grüne Schätze für Gartenfreunde

Setzlingsmarkt, 10. Mai, vis-à-vis Rest. Pöschтли

Seit einigen Jahren findet in Rifferswil im Mai der beliebte Setzlingsmarkt statt. Hobby- und Profigärtner:innen bieten ihre selbstgezogenen Setzlinge zum Verkauf an. Auch in diesem Jahr laden wir herzlich dazu ein: am 10. Mai von 9.00 bis 13.00 Uhr findet der Markt wie gewohnt vis-à-vis des Restaurants Pöschтли auf dem Vorplatz von Christoph Lüthi statt.



Freut euch auf eine vielfältige Auswahl an Tomaten- und Gemüsesorten, Blumen und Kräutern aus eigener Anzucht. Die Gärtnerei Blattgrün bietet zudem einheimische Stauden, Blütenstauden, mehrjährige Kräuter und weitere besondere Pflanzenschatze an.

Für das leibliche Wohl sorgt Silvie Weber mit ihrem beliebten Märtkafi. Lasst euch überraschen – wir freuen uns auf euren Besuch!

fürs OK: Veronika Nussbaumer, Verein Nachhaltiges Rifferswil / Offenes Gärtnern

«Generation Digital – Erziehung in einer digital und medial geprägten Gesellschaft»

Vortrag und Talk mit Stephan Kälin, Fachpsychologe für Kinder

Mittwoch, 28. Mai, 19 Uhr, Schule Rifferswil

Das digitale Zeitalter stellt Eltern und somit auch die Erziehung vor zahlreiche Fragen und Herausforderungen. Von der Kontrolle des Medienkonsums über Datenschutz bis hin zur Förderung von Medienkompetenz stehen Familien vor einer komplexen Medienlandschaft.

Wie können Eltern eine Balance zwischen sinnvollem Mediengebrauch und Schutz vor Risiken finden? Welche Rolle spielen Tracking, soziale Medien und Gaming im Alltag von Kindern und Jugendlichen? Welche Auswirkungen hat Medienkonsum im Vorschulalter? Warum sind visuelle Medien für Kinder jeden Alters wie ein Magnet? Wäre eine bildschirm- und handyfreie Kindheit wirklich besser?



Diesen und vielen anderen Fragen stellt sich Stephan Kälin in einem Podiumsgespräch mit Florian Rexer.

Stephan Kälin, ist Fachpsychologe für Kinder. Er arbeitet seit 20 Jahren als Schulpsychologe und ist daneben als selbständiger Organisationsberater tätig.

Weiterbildungsanlass für Eltern, Lehrer:innen.
Moderation: Florian Rexer.

Elternrat Schule Rifferswil

KINDER YOGA

Kinder von 2.5 – 5 Jahren
in Begleitung der Eltern und
älteren Geschwistern

Mittwoch 7.05.2025
16.00 – 17.00 Uhr
in der Turnhalle Rifferswil

Kosten: Kollekte

Anmeldung:
chiara_castellan@gmx.ch

Teilnehmerzahl beschränkt

VEREIN
KLEINKINDER
RIFFERSWIL

VEREIN
KLEINKINDER
RIFFERSWIL

Kleinkinder - Nothelferkurs

Wann: Samstag, 29.03.2025
08:00 bis 12:00 Uhr

Wo: Engelscheune, 8911 Rifferswil

Wer: Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti etc.
Anmeldung bis 21. März 2025 unter:
verein.kleinkinder.rifferswil@gmail.com
Nur für Einwohner von Rifferswil.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Kosten: Gratis für Mitglieder des Kleinkindervereins
Rifferswil, ansonsten 40.- pro Teilnehmer.

Riffi-Mänsche: Dylan Müller



Was ist das Beste daran, in Rifferswil zu wohnen?
Dass es ein kleines Dorf ist in einer wunderschönen Natur.

Dein Lieblingsplatz in Rifferswil?
Auf dem Homberg bei unserem Lindenbaum.

Was hast Du in Rifferswil kürzlich neu entdeckt?
Einen entlaufenen Pfau in unserem Garten.

Wenn Du viel Zeit hättest, was würdest Du in Rifferswil anpacken?
Im Winter ein Eisfeld auf dem Pausenplatz.

Worüber hast du dich kürzlich im Dorf aufgeregt, worüber gefreut?
Ich finde es schade, dass am Wochenende die Strassen schon um 23 Uhr nicht mehr beleuchtet sind.
Ich habe mich gefreut, dass so viele Leute die Raclette-Stube am Weihnachtsmarkt besucht haben.

Welches war Deine letzte Bekanntschaft, die Du im Dorf gemacht hast?
Einen Marder, der mir vor den Füssen in den Bach gesprungen ist.

Was macht Heimat für dich aus?
Wenn man seine Familie und Freunde in der Umgebung hat.

Wofür bist Du dankbar?
Dass ich mit meiner Familie in Rifferswil wohnen darf.

Ein toller Ausflug, den Du kürzlich von Rifferswil aus gemacht hast?
Eine Biketour auf das Albishorn.

Ein Moment, den Du in Rifferswil erlebt hast, den Du für immer im Herzen tragen wirst?
Als wir am Schulsilvester Klingelstreiche gemacht haben.

Wer soll in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle unsere Fragen beantworten?
Cyril Kuster

Christa Brunhart

Konzert mit Tr!nkMish

Samstag, 17. Mai, Freiraum Rifferswil, ab 18.30 Uhr Türöffnung/Barbetrieb, 19.30 Uhr Konzert



Das Gesangstrio «Tr!nkMish», bestehend aus Patricia Moos, Mink Schwab und Michelle Probst, nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise. Die drei jungen Frauen schreiben gemeinsam eigene Songs und arrangieren eine bunte Auswahl an Coversongs, wobei der Fokus auf packenden, berührenden Gesangslinien und ehrlichen, sprachverliebten Texten liegt. Ihren Gesang begleiten sie dezent mit Gitarre, Ukulele, Klavier oder Shruti-Box. Lass dich von den Harmonien umhüllen und von den Texten zum Nachdenken anregen.

Eintritt frei, Kollekte / Organisation: Gisela Schmid

 @trinkmish



**JUGENDTREFF
IN RIFFERSWIL
FREITAG**

- 28. FEBRUAR 25
- 16. MAI 25
- 27. JUNI 25
- 29. AUGUST 25
- 26. SEPTEMBER 25
- 24. OKTOBER 25
- 28. NOVEMBER 25

AN DIESEN DATEN IST DER JUGENDRAUM RIFFERSWIL FÜR ALLE
AB DER 5. KLASSE AB 17:00 UHR GEÖFFNET.
DER JUGENDTREFF IM CHRÄTZ IST GESCHLOSSEN.

GARTEN-KOLUMNE



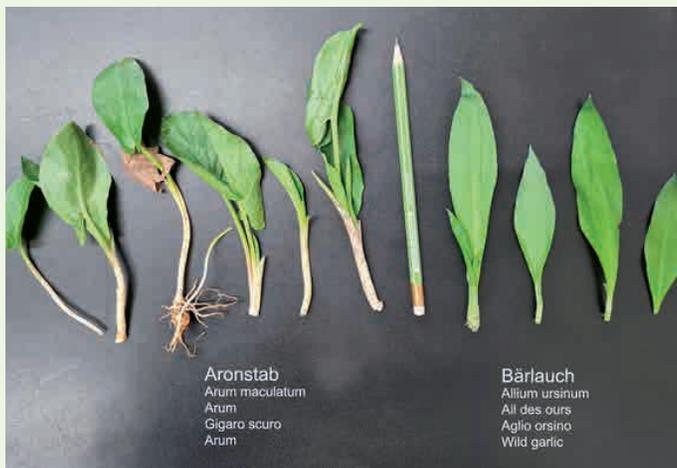
Bild: Vera Vasalli

ELISABETH JACOB

Gärtnerei im Park,
Rifferswil

Wenn es sticht und brennt, ists Aronstab

Es ist Mitte Februar und bereits stossen an den Waldrändern oder entlang von Bächen die ersten saftig grünen Blattspitzen aus. Ah, Bärlauch, freue ich mich und denke bereits an Pesto oder aromatisierte Salate oder Spinat.



Doch dann schaue ich etwas genauer: Das ist nicht alles Bärlauch, was da treibt. Da sind etliche Blätter des Gefleckten Aronstabs (*Arum maculatum*) darunter. Heikel, heikel, denn die sind giftig, nicht nur die Blätter sondern die ganze Pflanze. Sie hat aber einen Abwehrmechanismus, so dass man schnell aufhört zu essen: Der Mundraum sticht und brennt heftig, als ob Nadeln in den Blättern steckten. Es sind die sogenannten Raphiden des Calciumoxalats, die dieses Stechen verursachen. Dabei handelt es sich um mikroskopisch feine Nadeln.

Das Stechen kann die Speiseröhre hinunter bis in den Magen spürbar sein und Übelkeit und Erbrechen verursachen. Das ist sehr unangenehm, hat aber auch eine gute Seite: Niemand isst viel von diesem brennenden, stechenden Zeug. Es hat eine Art vergällende Wirkung, die verhindert, dass zu viel eingenommen wird und andere Gifte, die in der Pflanze vorhanden sind, zu wirken beginnen. Für Menschen ist Aronstab nicht tödlich giftig. Problematisch ist die Pflanze jedoch für Weidetiere, die das saftige Grün im Frühjahr gerne fressen. Da es jedoch in Waldrandnähe vorkommt, ist es auf den hiesigen Weiden kaum ein Problem. Hunde sollten unbedingt vom Fressen von Aronstab-Blättern abgehalten werden.

Früher galt der Gefleckte Aronstab unter anderem auch als Heilpflanze, die gegen Entzündungen in Hals, Schleimhaut und Darm eingesetzt wurde. Davon ist man heute abgekommen, weil die Pflanze als zu giftig eingestuft wird. Erstaunlich ist, dass in einigen Gegenden (z.B. Baselland, Solothurn, Aargau) das «Ronechrutt» (Gefleckter Aronstab) bis ins 20. Jahrhundert als vitaminreiches Blattgemüse im Frühjahr zubereitet wurde. Mit längerem Kochen verliert das Calciumoxalat weitgehend seine Wirkung und das Kraut wird irgendwie essbar. Das grüne Pflanzenmus durfte allerdings möglichst nicht gekaut werden, weil dann eben das Stechen des Calciumoxalats teilweise wieder spürbar wurde. Ob das auch geschmeckt hat oder einfach nur «gesund» war?! Bitte keinesfalls nachahmen!!!



Verwechslungen mit den Blättern der Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) sind vor allem am Waldrand möglich, wo mehr Licht deren Wachstum ermöglicht.

Diese Verwechslung ist fatal, da die Herbstzeitlose sehr giftig ist. Oft wird auch von einer Verwechslung mit Maiglöckchen (*Convallaria majalis*) gewarnt. Diese treiben allerdings wesentlich später aus. Die Wahrscheinlichkeit scheint eher gering zu sein.

Was tun, wenn das vermeintliche Bärlauch-Pesto wie Nadeln im Mund sticht?

Hier die Empfehlungen von www.toxinfo.ch / Tel. 145:

- Kein Erbrechen herbeiführen.
- Pflanzenreste entfernen, Mund ausspülen.
- 1 – 2 dl klare, fettfreie Flüssigkeit trinken, z.B. Wasser, Sirup oder Tee.
- Wenn vorhanden: Milch, Joghurt oder Rahmglacé einnehmen. Führt lokal zur Kühlung und das enthaltene Calcium bindet die Oxalsäure zu einem unlöslichen Komplex, der ausgeschieden wird.

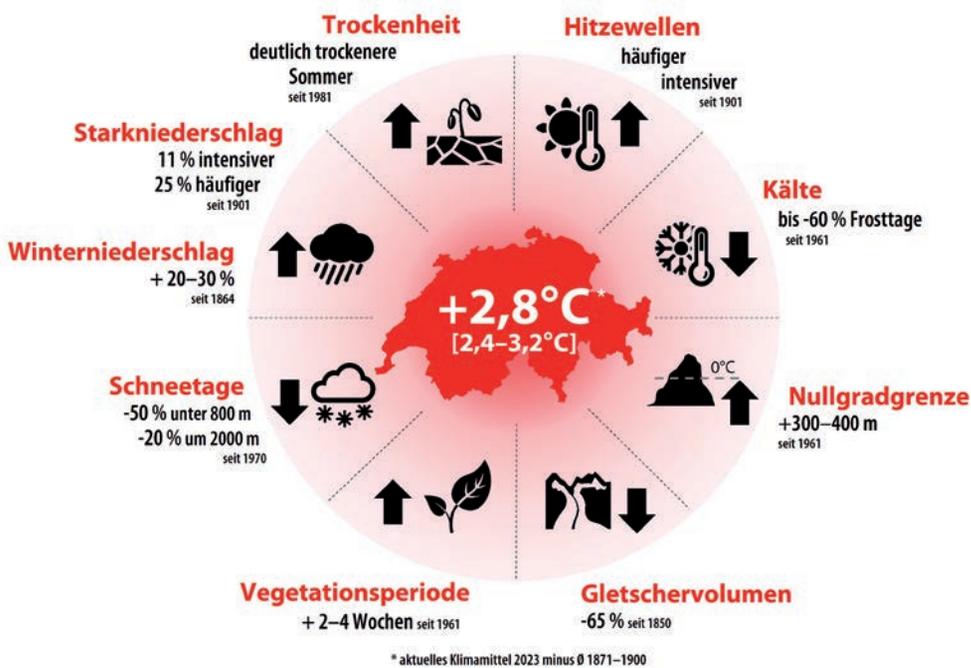
Klimawandel vor unserer Haustür

Projekt «Klimaresilientes Rifferswil»

Der weltweite CO₂-Ausstoss steigt weiter: 2024 erreichte er laut dem «Global Carbon Budget Report» 41.6 Gigatonnen – ein neuer Höchstwert. Das globale 1,5-Grad-Ziel wurde überschritten, die globale Erwärmung liegt bereits bei 1.55 Grad. Der Klimawandel ist in vollem Gange. Wir müssen uns auf häufigere und intensivere Extremereignisse ausrichten: höhere Temperaturen an Hitzetagen, tropische Nächte, längere Trockenperioden im Sommer, mehr Regen im Winter, zunehmende Starkregen, häufigere Überschwemmungen, Stürme, Waldbrände und vieles mehr.

Jetzt geht es um Klima-ANPASSUNG. Wie können wir uns in Rifferswil auf die kommenden Veränderungen vorbereiten? Wo liegen gar mögliche Chancen in diesem Wandel?

Einige Massnahmen brauchen Zeit – Bäume wachsen langsam. Andere erfordern bauliche Anpassungen. Doch egal wie: Die Klimaanpassung ist ein mehrjähriger Prozess, bei dem möglichst viele mitdenken und mitwirken und gemeinsam gestalten können. Das ist das Ziel des Projektes «Klimaresilientes Rifferswil».



Eine Arbeitsgruppe mit zehn Teilnehmer:innen hat sich bereits gebildet. Unterstützt werden wir von Cordula Weber und Daniel Keller von StadtLandschaft.ch aus Zürich. Für 2025 planen wir zahlreiche Informationsveranstaltungen: Stammtisch-Vorträge im Pöstli, Hofbesuche, Ausflüge und Besichtigungen gelungener Beispiele in der Umgebung etc. 2026 entwickeln wir konkrete Massnahmen, ab 2027 folgt die Umsetzung. Wir laden alle herzlich ein, mitzudenken und mitzumachen!

Save the date: am Mittwochabend, 4. Juni 2025, findet die erste gemeinsame Veranstaltung in Rifferswil statt. Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann uns gerne eine kurze Info schicken an fam.fischer@datazug.ch. Ich nehme Euch dann in den Vereins-Newsletter auf.

Grafik Quelle: Schweizerische Eidgenossenschaft: <https://www.nccs.admin.ch/nccs/de/home/klimawandel-und-auswirkungen/schweizer-klimaszenarien/beobachtete-klimaentwicklung-in-der-schweiz.html>

Frank Fischer, Nachhaltiges Rifferswil / Mitglied Umwelt- und Energiekommission Rifferswil

Wald-Stammtisch mit Robi Püntener Donnerstag, 10. April, Restaurant Pöstli, 20 Uhr

Rifferswil hat sich mit Aeugst, Hausen und Kappel zum Forstrevier Oberamt mit insgesamt 830ha Wald zusammengeschlossen. Rifferswil selbst steuert 127ha Privat-/Korporationswald, 4ha Kantonswald und ein 1ha Gemeindewald bei. Robi Püntener ist als Förster für Beratung und forstpolizeiliche Aufsicht zuständig. Er stellt uns an diesem Abend das Forstrevier vor, erläutert die forstlichen Planungsgrundlagen und -vorgaben und geht auf die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald sowie die Anpassungsstrategie des Kantons Zürich ein.

Der Stammtisch findet in der Regel am zweiten Donnerstag im Monat im Restaurant Pöstli statt.

Wir treffen uns um 20 Uhr im Sitzungszimmer, beginnen mit einem Impulsreferat und tauschen uns anschliessend in der gemütlichen Gaststube aus. Eintritt frei.

Frank Fischer

Feuerwehr-Stammtisch siehe Titelseite.

Ostereier färben

Mittwoch, 16. April, 14-17 Uhr, Milchstrasse



Wo: in der Milchstrasse, Albisstrasse 2

Wer: alle, die Zeit und Lust haben

Was: es stehen verschiedene Pflanzensude bereit, um die Eier natürlich zu färben

Mitbringen: weisse Eier zum Färben

Kosten: keine

Angela della Torre

Kleidertausch in der Milchstrasse: bringen, stöbern, mitnehmen

Freitag, 28. März bis Sonntag, 6. April, Milchstrasse, Albisstrasse 2

Noch vor den Frühlingsferien ausmisten und dann frisch in die Ferien starten. Vielleicht mit einem neuen Lieblingsstück zum Anziehen? Von Freitag, 28. März bis Sonntag, 6. April heisst es wieder: stöbern und tauschen!

So funktioniert das Bring-und-hol-System: Du bringst deine Kleidung und Schuhe in die Milchstrasse, Albisstrasse 2, und hängst sie auf die bereitgestellten Kleiderstangen. Dann kannst du in aller Ruhe durch das Angebot stöbern und mitnehmen, was dir gefällt - auch wenn du selbst nichts gebracht hast. Alles, was am Ende übrigbleibt, geht an die Altkleidersammlung.

Jede Weitergabe verlängert die Lebensdauer der Kleidung – und das ist ein wertvoller Beitrag für Umwelt und Fairness. Denn die Produktion und Entsorgung von Kleidung verbraucht wertvolle Ressourcen, die wir besser nutzen können.

Mach mit und setz auf Wiederverwenden statt Wegwerfen! Also: Ausmisten einplanen – und vorbeikommen.

Und, freundlicher Reminder: Bitte nur gewaschene, sofort tragbare Kleidung mitbringen. Danke.

Auf ein fröhliches Austauschen
Nadine Urmi und Steffi Haller

KOLUMNE - NACHHALTIGKEIT



PETER LINDER,
Nachhaltiges Rifferswil

Planen Gartentipps aus den Permagarten

Die Tage werden länger, die Hecken sind gestutzt und die ersten Knospen schwellen an und werden grün: es ist Zeit für die Jahres-Ernteplanung! Im Permagarten erstellen wir einen detaillierten Pflanzplan - wie viele Tomaten, Paprika, etc. passen auf welches Beet, wann wird Beetplatz frei, was pflanzen wir als Vor- und Nachkultur. Dabei soll der Boden durch Mischkultur gesund gehalten und trotzdem möglichst produktiv genutzt werden.

Drei Aspekte sind zu bedenken:

1. Was wird wo gepflanzt um Licht und Platz zu optimieren? Im Permagarten mit der Ost-West-Ausrichtung der Beete stehen im Mittelstreifen die grossen Pflanzen wie Tomaten, Kohl etc.. Vor ihnen sitzen sonnenliebende Paprika und Wurzelgemüse, im Schatten der Grossen wachsen die Salate.

2. Wieviel brauchen wir? Wir hatten eindeutig zu wenig Wintergemüse, also planen wir für 2025 mehr Winterkohl, Winterlauch und Zichoriensalate.

3. Die zeitliche Abfolge: Die Frühlingspflanzrunde beginnt im März mit der Aussaat von Radieschen, Nüssli, Spinat, Rüebli, Pastinaken, Ackerbohne und Zuckererbsen, dazu stecken wir Salatsetzlinge und Zwiebeln in den Boden. Im April folgen Frühkartoffeln, Kohlrabi, Spitzkohl, etc. Die zweite Pflanzrunde beginnt Mitte Mai mit den wärmeliebenden Bohnen, Tomaten, Paprika, Auberginen, Melonen, Mais, etc. Die dritte Pflanzrunde zielt auf den Winter und beginnt im Juni mit Rosenkohl, Federkohl, Kohlrösen, im August Winterlauch und Zichorien-Salate und Ende September Nüssli, Spinat, Portulak, Barbarakraut, etc. als Wintersalate. Diese Pflanzen vertragen Frost und können bis in den Frühling hinein geerntet werden.

Der Frühling ist auch die Zeit für Neues, für Gartenexperimente, für neue Sorten, z.B. 25cm lange Radieschen, oder Nützlingsinseln auf den Beeten. Der Garten ist ein Experimentierfeld - manches misslingt gründlich, aber vieles gelingt und begeistert. Also: stöbern, planen, Samen bestellen. Es geht wieder los! Und wir hoffen auf ein ertragreiches und schneckenarmes Gartenjahr!

Peter Linder & Frank Fischer

«seasons»

Jazz-Konzert Urban Spaces Trio

Sonntag, 30. März 2025, 17 Uhr, Kirche



Das Urban Spaces Trio, vor über zwanzig Jahren gegründet, bleibt in seinem neuen Programm «seasons» daran, sich musikalisch immer wieder neu zu erfinden und unbekannte Orte aufzusuchen. Dabei werden Hörerwartungen eingelöst, aber auch Überraschendes aus dem Nichts gezaubert.

Einfache Strukturen haben Platz neben komplexeren Klängen und Rhythmen, der stille Raum neben dem sprühenden Feuerwerk. Die Musik des Trios lädt zu inneren Reisen durch die Jahreszeiten ein, die so verschieden sein können wie die Menschen, die ihr zuhören.

Edgar Marc Petter, Piano / Peter Hunziker, Bass
Bruno Huwyler, Drums

Eintritt frei – Kollekte

Daniel Rüegg

**Katholische Kirche, Hausen am Albis
Sommerlager 2025**

Das traditionelle SOLA der Pfarrei Herz Jesu findet in diesem Jahr vom 12.-19. Juli 2025 statt.

Wo: Flumserberge, Für: Kinder von der 3.-7.Klasse
Kosten: 300.- CHF pro Teilnehmer/in, für jedes weitere Familienmitglied 250.- CHF, Lagermotto: Das Motto bleibt vorerst geheim, Anmeldung: Formular im Sekretariat der kath. Kirche abholen oder von www.kath-hausen-mettmenstetten.ch herunterladen.

Anmeldeschluss: 30. März 2025, die Plätze sind begrenzt!
Kontakt: Lukas Frank (Hauptleitung) oder das Sekretariat jugendarbeit@kath-hausen.ch
Euch erwartet ein abwechslungsreiches Programm und vor allem viel Spass!

Riffi Salon

Ein Ort der Begegnung, des Austauschs, der Inspiration, der Stille.

Dienstag, 11. März, 19 Uhr, Engelsaal Rifferswil

Der achte Riffi-Salon widmet sich dem Thema „Macht der Worte“. Eine Auseinandersetzung mit dem Wort, der Sprache und dem Schweigen

Was wir mit 26 Buchstaben alles vermögen... Je nach Kombination berichten wir, loben, singen, leugnen, einigen, lieben oder entzweien wir. Die Macht der Worte nutzt die Bibel, die Politikerin, der Verkäufer oder jedes kleine Kind – und wir alle.

Auch unser Riffi-Salon ist auf Worte angewiesen, um sich auszutauschen, sich zu begegnen und dabei zu wachsen. Oder geht dies auch «zwischen den Zeilen», mit dem was nicht gesagt ist oder einfach durch gemeinsames Schweigen? Der Stand der Kommunikationsforschung weist zumindest darauf hin, dass der non-verbale Anteil, also was nicht gesagt wird, oft den grösseren Teil der Botschaft und Wahrnehmung ausmacht.

Wir freuen uns über euer (non-)verbales Dabeisein.

für die Kiko Rifferswil, Urs Guldener

Stille

Freitag, 28. März 2025, 19.00 bis 19.30, Kirche Rifferswil

Wir treffen uns im Chor der Kirche, hören einen kurzen Text und Musik. Wir halten inne.

Moderation: Elisabeth Armingeon & Team

Gottesdienst – von Laien gestaltet

Sonntag, 23. März, 10 Uhr, Kirche Rifferswil

Der Laiengottesdienst wird unter anderem von Mitgliedern der Kirchenkommission gestaltet. Im Zentrum steht das Thema „Vertrauen“. Wie gelingt es uns zu vertrauen – vertrauen in andere Menschen, in uns selbst, in Gott? Wir hören dazu „Vertrauensgeschichten“ von Menschen aus unserem Dorf und aus der Bibel.

Laiengottesdienste führen wir u.a. durch, da die Pfarrstellenprozente zu wenige reguläre Gottesdienste mehr ermöglichen.

Claudia Feinaigle und Team

Maria Magdalena - die Frau an Jesus Seite

Im Abendgottesdienst am 9. März um 19 Uhr feiern wir den dritten Gottesdienst in unserer Reihe zu Maria Magdalena.

Im ersten Gottesdienst sind wir der Legendenbildung und der Tradition auf den Grund gegangen. Im zweiten Gottesdienst haben wir über ihre besondere Beziehung zu Jesus nachgedacht. Diesmal wollen wir uns ihrem Geist der Furchtlosigkeit, der sie auszeichnet, zuwenden.

Maria Magdalena war von Anfang an bei Jesu Wirken dabei und begleitete ihn bis ans Kreuz, als alle anderen schon fort waren. Sie war die erste Zeugin seiner Auferstehung und verstand meiner Meinung nach seine Botschaft besser, als viele der Jünger. Ich stelle mir die Frage: Wie können wir heute die Energie der Liebe und Furchtlosigkeit nutzen, damit sie eine transformierende Kraft für eine lebensfreundliche Entwicklung unserer Welt wird?



Das Vocaltrio «bügel-frei» mit seinen drei Frauenstimmen (Dana Wassner, Christine Sommer und Diana Fischer) wird in diesem Gottesdienst von mutigen Frauen, von der Hoffnung auf Frieden und von der Kraft der Liebe singen. Dies in bü-

gelfreier Manier, in verschiedenen Sprachen, mit kleinen Falten, dafür ganz ohne Strom ;). Daniel Rüegg an den Tasten.

Elisabeth Armingeon, Pfarrerin

Hildegard von Bingen - Und welches ist dein Lied?

Kennen Sie Hildegard von Bingen, die mittelalterliche rheinische Universalgelehrte? Hildegard war Kräuterheilerin, Gesellschaftskritikerin, Komponistin und eine Erleuchtete der Weisheit des Einen, den sie «das Lebendige Licht» nannte.

Sie verbrachte die erste Hälfte ihres Lebens damit, ihre Gaben zu verleugnen und sie jedes Mal zu unterdrücken, wenn diese drohten, sich zu erheben und ihre begrenzte Existenz zu durchbrechen. Das raubte ihr sämtliche Kräfte. Eines Tages, so fiebrig, dass sie sich nicht aus dem Bett erheben konnte, hörte Hildegard, wie das Lebendige Licht laut rief: «Sprich und schreibe, was du siehst und hörst!» Sie hörte auch den Untertext: «Wenn du es nicht tust, wirst du sterben.» Und so kroch Hildegard zu ihrem Tisch, nahm Feder und Pergament und begann, den Fluss der Weisheit niederzuschreiben, der durch sie kam, auch wenn er im Widerspruch zu den Lehren der Kirche stand, der sie ihr Leben gewidmet hatte. Ihre Krankheit verschwand und sie war voller Kraft. Hildegard illustrierte danach ihre Visionen anschaulich und detailliert. Zwölf Jahrhunderte später singen wir immer noch Hildegards Lieder.

Was ist dein Lied? Welches sind Deine Worte? Die Starken und die Subtilen? Die Dinge, die Du vergessen könntest, wenn Du sie nicht aufschreiben würdest, die Dinge, die Du vielleicht vernachlässigt hast, die aber immer noch durch Dein Leben ziehen - die Wahrheit, die ausgesprochen werden will, damit wir heil werden? Welche grundlegenden Erkenntnisse hallen noch immer nach?

Die Welt taumelt unter der Last der Unwissenheit und Apathie. Wir brauchen das heilende Elixier unserer Geschichten...



Im Abendgottesdienst am 6. April um 19 Uhr hören wir die mirjamschola mit Texten und Musik von Hildegard von Bingen und Gregorianik im Wechsel mit Orgelmusik.

Die mirjamschola wird geleitet von Mirjam Föllmis, es wirken mit: Monique Anja Baumann, Judith Gander-

Brem, Denise Kohler-Kull, Angelika Moths, Katrin Müller und Bettina Ruchti, an der Orgel Daniel Rüegg.

Elisabeth Armingeon, Pfarrerin

Forschungsprojekt: Unsere Erde

Unter diesem Motto haben sich die 5. und 6. Klässlerinnen und Klässler während fünf Wochen in ihren Projekten mit vielfältigen Themen rund um unseren Planeten beschäftigt. Sie wählten ein eigenes Schwerpunkt-Thema aus, stellten sich dazu Fragen, forschten intensiv und verdichteten ihr Wissen in einem Werk. Einige gingen noch weiter in der Forschung: Sie analysierten ihre Ergebnisse, bewerteten sie und entwickelten daraus wiederum neue Ideen.



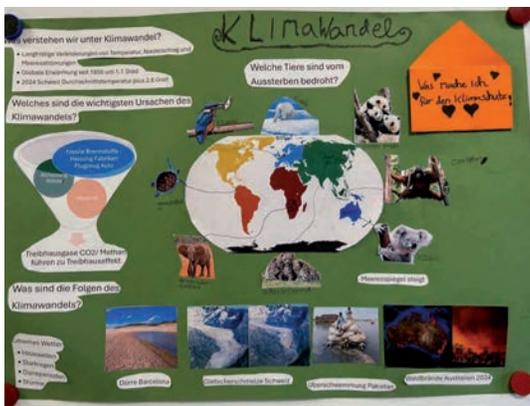
Die Erforschung der Tiefsee



Tiere in der Tiefsee nutzen die Biolumineszenz



Das selbstgebaute Modell einer Eule



Klimawandel: Was mache ich für den Klimaschutz?

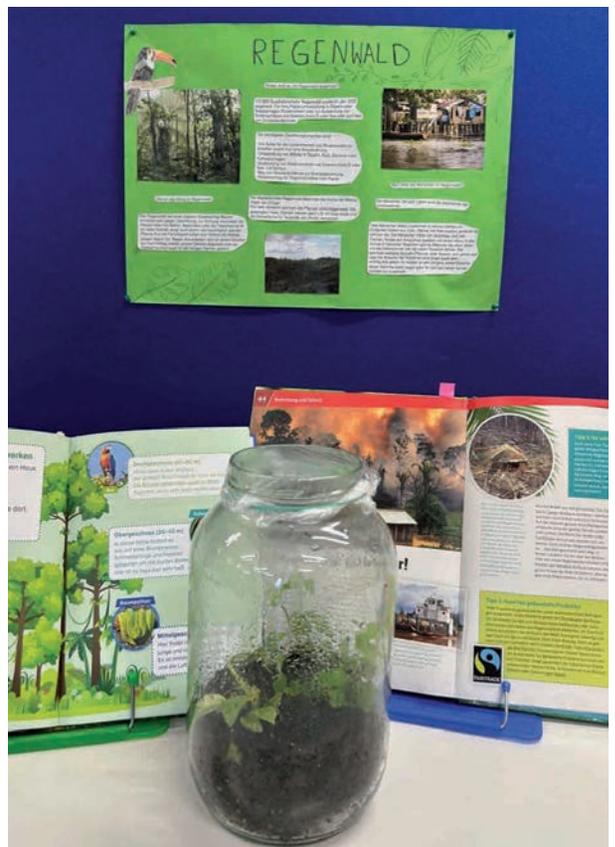
Die Themen waren so vielfältig wie die Erde selbst – von der organischen und mineralischen Welt über Länder und ihre Kulturen bis hin zur gefährdeten Pflanzen- und Tierwelt an Land und im Wasser. Die Forschungsreise reichte von der Arktis bis in die Antarktis und umfasste auch Flechten und Pilze, Naturphänomene, die Atomspaltung, Umweltfragen und den Klimawandel. Der Blick weitete sich dabei vom beschaulichen Rifferswil bis hinaus ins Sonnensystem.

Einmal mehr zeigt sich: Kinder eröffnen uns neue Perspektiven auf die Welt. Unten ein paar Beispiele aus ihrer beeindruckenden Forschungsarbeit.

Marlis Keller,
Schulische Heilpädagogin der beiden Klassen



Plastik in den Weltmeeren



Das gefährdete Ökosystem des Regenwalds

Dankeschön!

Bis Redaktionsschluss Anfang Februar sind bereits über 120 Jahresbeiträge sowie Spenden bei uns eingegangen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns natürlich über jeden weiteren Beitrag und jede weitere Spende!

Kuti



Den ganzen März ist die Spielkonsole «Kuti» bei uns in der Bibliothek zu Besuch. Der Kuti bietet Spielspass für Klein und Gross mit einfachen Computergames und unterhaltsamen Quiz.

Saatgutbörse

Im März findet man in der Bibliothek eine Tauschbörse für Saatgut. Wer Blumen- oder Gemüsesamen übrig hat (auch angebrauchte Tüten!), kann diese vorbeibringen, wer welche braucht, bedient sich. Ganz unkompliziert und ganz im Sinne der Nachhaltigkeit.

Zäme lisme

Keine Lust, alleine zu Hause zu stricken? Dann tritt dich mit anderen in der Bibliothek zum zäme lisme. Natürlich darf man auch häkeln, sticken oder sonst eine Handarbeit ausführen. Jeweils mittwochs in der Bibliothek am: 12. März und 9. April von 15.30 bis 17.30 Uhr und am 26. März von 19.00 bis 21.00 Uhr.

SeniorInnen-Morgen, 26. März



Wir laden die Seniorinnen und Senioren von Rifferswil ein zu einem gemütlichen Treffen in der Bibliothek. Bibliothekarin Yvonne Wüthrich liest zwei Geschichten vor aus dem Buch «Fragen hätte ich noch – Geschichten von unseren Grosseltern». Im Anschluss bleibt genügend Zeit für einen Schwatz bei Kaffee und Kuchen. Beginn: 9.30 Uhr, Eintritt frei

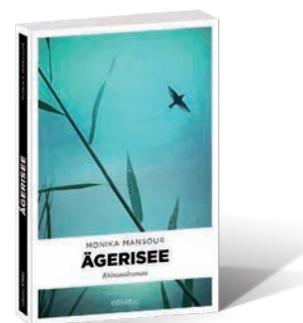


BiblioWeekend, 29. März

Anlässlich des schweizweiten BiblioWeekends verwöhnen wir an diesem Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr unsere Besucherinnen und Besucher mit Kaffee, Zopf und Kuchen. Schauen Sie vorbei!

Öffnungszeiten über Ostern und in den Frühlingsferien

Karfreitag, 18. April und Karsamstag, 19. April bleibt die Bibliothek geschlossen. Während der Frühlingsferien (21.4.-4.5.) ist die Bibliothek jeweils am Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.



Lesung mit Monika Mansour am 16. Mai

Merken Sie sich den Termin schon mal vor! Die beliebte Autorin liest aus ihrem neusten Krimi «Ägerisee», der am 22. April erscheint, und erzählt aus ihrem Leben als Schriftstellerin. Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte



ANZEIGE



Gemeinsam für die Region
Wir setzen uns ein.

Die Sparcassa 1816 unterstützt Vereine, Institutionen und gemeinnützige Projekte seit über 200 Jahren.

Weil sich nachhaltiges Engagement auszahlt – gestern, heute und morgen.

spc.clientis.ch/engagements

 Clientis Sparcassa 1816



BOULESPIELEN
unter der Ulme

Jeden zweiten **Mittwoch** von 15 bis 18 Uhr

Saisonstart: 30. April

Anmeldung erwünscht:
SMS 076 615 10 16 heinz.waldvogel@gmx.ch

ANZEIGE

Kochen mit Ambiente



sommerholz.ch
Rifferswil · 044 764 17 77



ANZEIGE

ANZEIGE



Ich produziere für Sie auf Bestellung zu Hause

Warenyki (Teigtasche gefüllt...)

- mit Käse
- mit Rindfleisch
- mit Kartoffeln
- mit Weiskohl

Gefüllte Peperoni

- mit Rindfleisch und Reis
- mit Gemüse und Reis

Golubtzi (gerollte Kohlblätter gefüllt)

- mit Rindfleisch und Reis
- mit Gemüse und Reis

+41 79 74 74 213
+38 096 687 77 03 

Für Bestellungen, schreiben Sie mir bitte eine Nachricht

Gemeindekanzlei reguläre Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr
Mittwoch zusätzlich von 14.00 bis 17.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten

Montag 10.03.2025 (Fasnacht) ganzer Tag geschlossen
Donnerstag 17.04.2025 (Gründonnerstag):
von 8.00 bis 11.45 Uhr offen
Freitag*, 18.04.2025 (Karfreitag)
ganzer Tag geschlossen
Montag*, 21.04.2025 (Ostermontag)
ganzer Tag geschlossen
Donnerstag, 01.05.2025 (Tag der Arbeit)
ganzer Tag geschlossen
*Pikettdienst für Todesfälle von 9.00 bis 11.00 Uhr (Tel. Nr. 079 828 08 99).

IMPRESSUM

Die Riffi-Zytig erscheint 2-monatlich und wird an alle Haushalte in Rifferswil und Herferswil verteilt.

Gesamtauflage: 640, **Redaktion:** Christa Brunhart (Leitung), Christoph Lüthi (Mitglied)

Layout & Satz, Inserate: Christa Brunhart

Druck: Packwerk, Hausen am Albis

Papier: Recycling-Papier Rebello Blauer Engel

Redaktionsschluss: 11. April für Mai/Juni-Ausgabe

Kontakt: riffi-zytig@rifferswil.ch, **Homepage:** www.rifferswil.ch, Mediadaten, allg. Infos und Archiv der Riffi-Zytig

Postadresse: Gemeindeverwaltung Rifferswil, «Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1, Postfach 17, 8911 Rifferswil

Zustellung: per Post, Streuverwand (unadressiert), per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

REFORMIERTE KIRCHE RIFFERSWIL MÄRZ

9. März, Sonntag, 19.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Rifferswil, «Maria Magdalena III», Pfrn. Elisabeth Armingeon, Musik: Vocaltrio «Bügelfrei» & Daniel Rüegg, Seite 19

11. März, Dienstag, 19.30 Uhr, Riffi-Salon, Thema: Macht der Worte, Seite 18

13. März, Donnerstag, 19.00 Uhr, Singkirche im Chor, Kirche Rifferswil, Lieder aus dem Rise Up. Alle, die gerne singen, sind herzlich willkommen. Leitung: Daniel Rüegg

14. März, Freitag, 12.00 Uhr, Seniorenessen, Rifferswil, Engelscheune

23. März, Sonntag, 10.00 Uhr, Laiengottesdienst, Kirche Rifferswil, «Vertrauen» mit Claudia Feinaigle und Team, anschliessend Kirchenkaffee, Seite 18

28. März, Freitag, 19.00 Uhr, Stille- wir halten inne, Kirche Rifferswil, Elisabeth Armingeon und Team

30. März, Sonntag, 17.00 Uhr, Konzert «Seasons», Kirche Rifferswil, Jazz mit dem «Urban Spaces Trio». Edgar Marc Petter (Piano), Peter Hunziker (Bass), Bruno Huwyler (Drums). Die Musik des Trios lädt zu inneren Reisen durch die Jahreszeiten ein. Seite 18.

APRIL

5. April, Samstag, 19.30 Uhr, Konzert «Young Voices On Stage», Kirche Rifferswil

6. April, Sonntag, 19.00 Uhr, Abendgottesdienst, Kirche Rifferswil, Musik von Hildegard von Bingen & Gregorianik, mirjamschola, Leitung Mirjam Föllmi - Daniel Rüegg, Orgel, Thema: Hildegard von Bingen, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Seite 19

10. April, Donnerstag, 19.00 Uhr, Singkirche im Chor, Kirche Rifferswil, Lieder aus dem Rise Up. Alle, die gerne singen, sind herzlich willkommen. Leitung: Urs Guldenner

11. April, Freitag, 12.00 Uhr, Seniorenessen, Rifferswil Engelscheune

18. April, Freitag, 10.00 Uhr, Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Kirche Rifferswil, Pfrn. Elisabeth Armingeon, Musik: Katrin Müller, Orgel & Jona Rüegg, Cello

20. April, Sonntag, 10.00 Uhr, Ostergottesdienst mit Kinderprogramm, Kirche Rifferswil, Familienostergottesdienst mit anschl. Eiertütschen, Pfrn. Elisabeth Armingeon mit Team, Musik: Katrin Müller, Orgel & Myria Rüegg, Fagott

KATHOLISCHE KIRCHE HAUSEN MÄRZ

2. März, Sonntag, 11.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Krankensalbung mit Pater Ben und Matthias. Musik von Anette und dem Tenor Sascha Emanuel Kramer

5. März, Mittwoch, 19.30 Uhr, Aschermittwoch Gottesdienst mit Matthias, der Liturgiegruppe und der 5. Klasse, Musik von Anette

7. März, Freitag, 19.30 Uhr, Weltgebetstags-Gottesdienst (Cookinseln), in der ref. Kirche Hausen, Musik von Anette und dem Sing mit!- Chor

16. März, Sonntag, 11.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche in Kappel mit anschliessendem Suppenzmittag

APRIL

13. April, Palmsonntag, 11.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Matthias und der Liturgiegruppe. Chinderfiir. Musik von Anette und dem Sing mit!- Chor

17. April, Hoher Donnerstag, 19.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Ignace, Matthias, der Liturgiegruppe und Eveline mit der 3. Klasse, anschliessend Ölbergnacht

18. April, Karfreitag, 10.00 Uhr, Karfreitagswanderung nach Rifferswil, anschl. Suppe für alle

15.00 Uhr, Karfreitagsliturgie in der kath. Kirche

19. April, Ostersonntag, 21.00 Uhr, Osternachtsfeier mit Matthias und Irene. Musik mit Anette und dem Sing mit!-Chor

20. April, Ostersonntag, 11.00 Uhr, Ostergottesdienst mit Matthias. Musik von José

GEMEINDE

ABFALLKALENDER MÄRZ & APRIL



Grüngut

Donnerstag, 6. & 20. März
Donnerstag, 3. & 17. April



Sperrgut

Freitag, 14. März, frühmorgens



Altmetall & Elektrogeräte

Samstag, 15. März, 8-11.30 Uhr
Schulhausplatz Primarschule

Haushaltkehricht

Der Haushaltkehricht wird 1x pro Woche, in der Regel montags ab 6.30 Uhr durch die DILECA abgeholt. Fällt ein gesetzlicher Feiertag auf einen Montag, so verschiebt sich die Haushaltkehricht-Sammlung auf einen anderen Wochentag. Bitte beachten Sie die folgende Ausnahmeregelung: Ostermontag 21.04.2025 -> Ersatz-Sammeltag Dienstag 22.04.2025

MÄRZ



Donnerstagsapéro im Rest. Pöstli
jeden Donnerstag ab 17 Uhr



Kinoabend Verein «Dorf kino Rifferswil», Samstag, 8. März, 19.00 Uhr,
Engelscheune, Seite 10



Bibliothek: Zäme lisme
mittwochs, 12.3. & 9.4., 15.30-17.30
Uhr & 26. März, 19-21 Uhr, Seite 21



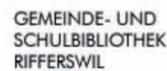
Feuerwehr-Stammtisch
Donnerstag, 13. März, 20 Uhr,
Restaurant Pöschtl, Titelseite



Freiraum Rifferswil: Workshop, Ayurveda & Yogabasics
Samstag, 15. März, 9-12 Uhr



Ausserord. Gemeindeversammlung
Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr
Turnhalle Primarschule, Seite 5



Bibliothek: SeniorInnen-Morgen
Mittwoch, 26. März, 9.30 Uhr, Seite 21



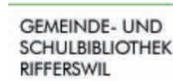
Dorfjass im Pöstli, Donnerstag, 27.
März, 13.30 Uhr, Restaurant Pöschtl



Kleinkinder - Nothelferkurs
Samstag, 29. März, 8-12 Uhr
Engelscheune, Seite 18



Kleidertausch
29.3.-6.4., Milchstrasse Hofladen, S.17



Biblio-Weekend
Samstag, 29. März, 10-12 Uhr
Bibliothek, Seite 21

AUSBLICK MAI



Kinder Yoga
Mittwoch, 7. Mai, 16-17 Uhr
Turnhalle Rifferswil, siehe Seite 13



Setzlingsmarkt
Samstag, 10. Mai, 9-13 Uhr
vis-à-vis Pöstli, siehe Seite 12



Kinoabend Verein «Dorf kino Rifferswil», Samstag, 10. Mai



Jugendtreff Rifferswil
Freitag, 16. Mai, ab 17 Uhr
Jugendraum Rifferswil, Seite 14

APRIL



Poscht-up Bar
Donnerstag, 3. April, ab 18 Uhr,
Restaurant Pöschtl, Parterre, Seite 12



Morgenexkursion – Vögel im Park und Frühstück vom Feuer
5., 19. & 26. April, 6-9 Uhr

Shinrin-Yoku / Waldbaden
5. April, 9-11.30 Uhr

Florales auf dem Ostertisch
12. April, 14-16.30 Uhr

Essbare Wildpflanzen im Park
13. April, 8.30-12 Uhr

Frühling im Park
13. April, 10.30-12 Uhr



Wald-Stammtisch
Donnerstag, 10. April, 20 Uhr,
Restaurant Pöschtl, Seite 16



Werkeltreff «Upcycle your life!»
jeden 3. Dienstag, 18.3. & 15.4., ab
19.19 Uhr, Milchstrasse Hofladen



Ostereier färben
Mittwoch, 16. April, 14-17 Uhr,
Milchstrasse, Albisstrasse 2, Seite 17



Sonntags-Brunch
20. April, 9.30-12.00 Uhr



Dorfjass im Pöstli, Donnerstag,
24. April, 13.30 Uhr, Rest. Pöschtl



Gewerbeschau Oberamt 2025
25. bis 27. April, Hausen a.A., Seite 8



Schulferien
21. April - 2. Mai



Saisonstart Boulespielen
30. April, 15-18 Uhr, Tränkegasse,
unter der Ulme, Seite 22



Lesung: Monika Mansour
Freitag, 16. Mai, 19.30 Uhr
Bibliothek, Seite 21



Konzert Tr!inkMish
Samstag, 17. Mai, ab 18.30 Uhr
Freiraum Rifferswil, siehe Seite 12